

## Moment mal



Bild: Kerstin Rehberg- Schroth

Christ-König – ein Fest mit neuer Aktualität

Die Könige, die Führer, die Herrscher -



bewusst nur in der maskulinen Form benannt – sie gewinnen neu an Attraktivität; die Tyrannen siegen, ziehen Prozente ein noch durch demokratische Wahlen, die sie doch abschaffen möchten.
Eine rechtsradikale Partei gründet ihre neue, noch radikalere Jugendbewegung, die Menschenrechte mit Füßen tritt und Menschen Würde verweigert, zieht die Jungen, die Biegbaren, die Beeinflussbaren hin zu sich.

Könige – sie sollten für die Menschen da sein, Würde vergrößern, Menschlichkeit bereiten.

Wie oft jedoch hat dies nicht funktioniert ...

Vor genau 100 Jahren wurde deshalb dieses Fest eingesetzt: Christkönig.

Wenn alle weltlichen Herrscher und Herrschaften scheitern, ist einer doch treu: Christus, unser Herr, unser einziger König, der doch uns allen die Königs- und Königinnenwürde verleiht.

Nicht Tyrannei, sondern Liebe, seine Macht zeigt sich in der Ohnmacht, seine Größe am Kreuz, ein König, der andere niemals einengt, sondern erhebt, ein König, der Leben schafft und weitergibt, ein König, der keine Untertanen und Diener hat, sondern uns als Brüder und Schwestern, als Freundinnen und Freunde erhebt.

Christkönig heute – lädt uns ein, uns für seine Werte einzusetzen, für Vielfalt, Demokratie, Menschenwürde und Menschlichkeit.

Christkönig heute – lädt uns ein, diesen einzigen König zu feiern und allen zu zeigen, welche Würde Gott jedem Menschen verleiht.

Christus ist König – und Du bist durch ihn König\*in!



Kerstin Rehberg-Schroth

11/25